



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

**Vorsitzender**

**Christian Krimpmann**

Theresienstraße 22, 80333 München  
1.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss  
2.stellv.Vors. Martha Hipp

**Geschäftsstelle:**

Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Schäffler  
Telefon: 2280 2666  
Telefax: 2280 2674  
E-Mail: anita.schaeffler@muenchen.de

München, 13.01.2016

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des  
Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt am 12.01.2016  
im Arkadensaal der BayernLB, Oskar-von-Miller-Ring 3, 80333 München**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.50 Uhr

Vorsitzender: Herr Krimpmann  
Protokoll: Frau Grüninger

**A Allgemeines**

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Hinzugefügt werden die TOPs der Tischvorlage. Auf Wunsch von Herrn Auer wird unter TOP D 2.4 der Verbleib des Cafe Netzwerk in der Maxvorstadt thematisiert. Frau Blepp möchte unter TOP A 5.2.7 ein Anliegen aus der Bürgersprechstunde einbringen und über den Internetauftritt des BA sprechen (TOP F 11). Frau Gehling möchte unter TOP B 4.1 über die Anforderungen an einen Freiflächengestaltungsplan sprechen.

**Der so ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.**

**3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen**

Seite 2, TOP A 5.2.6 Verkehrsspiegel in der Gabelsbergerstraße:

Nicht Frau Gürtler, sondern Herr Mittag hat mit Mietern der Wohnanlage gesprochen.

**Abstimmungsergebnis: Dem so korrigierten Protokoll wird einstimmig zugestimmt.**

**4. Fragen an die Polizei**

4.1 Die Antworten der PI 12 auf die Fragen aus der Sitzung vom 08.12.2015 gingen allen Mitgliedern schriftlich zu.

**5. Bürgeranliegen**

**5.1 Der Bürger hat das Wort**

**5.2 Bürgerpost an den BA 3**

5.2.1 Allgemeine Wohnsituation in der Kardinal-Döpfner-Straße

Schreiben einer Bürgerin vom 23.11.2015

Der UA Verkehr und öffentlicher Raum empfiehlt, das KVR um einen Lösungsvorschlag zu bitten (z.B. zeitweiliges Einrichten von Bewohnerparken statt Mischparken im Umfeld).

Herr Selikovski nimmt dazu Kontakt mit der Verkehrsbehörde auf.

**Abstimmungsergebnis: Vorgehen Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**

- 5.2.2 Keine Kundgebungen von Pegida/Bagida mehr auf dem Königsplatz  
Schreiben eines Bürgers vom 26.11.2015  
Dem Bürger wird mitgeteilt, dass das KVR mehrfach Kundgebungen auf dem Königsplatz untersagt hat, diese Entscheidungen aber mit Rücksicht auf das Grundrecht der Versammlungsfreiheit durch das Verwaltungsgericht aufgehoben wurden. Herr Lang schlägt vor, dem Bürger den einschlägigen BA-Antrag und die Antwort der Verwaltung zuzuschicken.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**
- 5.2.3 Bauvorhaben Türkenstraße 97  
Schreiben eines Bürgers vom 19.11.2015  
vgl. TOP B 2.1.4
- 5.2.4 Fahrradspur in der Gabelsbergerstraße  
Schreibens eines Bürgers vom 17.11.2015  
vertagt aus der Sitzung vom 08.12.2015, TOP A 5.2.9  
Unterlagen liegen bereits vor  
Der UA Umwelt und Verkehr schlägt vor, dem Bürger mitzuteilen, dass die Fahrradspur aufgrund eines in der Bürgerversammlung mit Mehrheit angenommenen Antrags geschaffen wurde und deshalb bleibt. Herr Selikovsky organisiert einen Ortstermin, um Verbesserungen für den Beginn der Gabelsbergerstraße (Probleme wegen Wegfall der zweiten Fahrspur) und das Linksabbiegen in die Augustenstraße (Staus wegen fehlender Linksabbiegespur) zu erreichen.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**
- 5.2.5 Partylärm durch Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film  
Schreiben eines Bürgers vom 14.12.2015  
Der UA Umwelt und Verkehr stellt es Herrn Krimpmann anheim, ggf. auf die Kritik an der Arbeit der Polizei zu reagieren. Der UA Soziales und Bildung hat das Thema mit den Vertreterinnen von AKIM besprochen. Sie empfehlen dem Bürger, bei weiteren Vorkommnissen die Polizei (110) zu verständigen, die alle Anrufe und Einsätze protokolliert, und außerdem selbst ein Lärmprotokoll zu erstellen. Bei Fortbestehen des Konflikts würde sich AKIM auch direkt mit dem Bürger in Verbindung setzen.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**
- 5.2.6 Sanierung der Neureutherstraße  
Schreiben eines Bürgers vom 04.11.2015  
Das Baureferat Tiefbau hat schriftlich zugesagt, dass die Neureutherstraße im Frühjahr 2016 saniert wird. Der Bürger erhält einen Abdruck dieses Schreibens.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**
- 5.2.7 Anbringung eines Postbriefkastens am Bürgerbüro (Seite Türkenstraße) als Ersatz für den entfernten Kasten in der Schellingstraße  
Frau Gehling weist darauf hin, dass am anderen Ende der Amalienpassage hinter der Uni sowie in der Adalbertstraße in geringer Entfernung Briefkästen vorhanden sind. Herr Stadler berichtet, dass die Post den vor Jahren Briefkasten an der Ecke Schelling-/Barer Straße nach massiven Bürgerprotesten wieder angebracht hat. Herr Krimpmann will die Bürgerin daher bitten, sich mit weiteren Betroffenen direkt an die Post zu wenden. Der BA könne nur auf dem Umweg über die Stadtverwaltung und mit wesentlich geringeren Erfolgsaussichten tätig werden.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**
- 5.3 Vorstellungen und Berichte**
- 5.3.1 Situation Altstadttring Nord-West; stadtplanerische Aufwertung des Eingangs zum Kunstareal (vgl. TOP C 1.2)  
Herr Uhmann und Frau Schöppl vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung berichten zum aktuellen Planungsstand: Die Koordinierungsstelle hat ihre Arbeit aufgenommen. Noch

in diesem Jahr werden die Stelen zur Verbesserung der Orientierung (Begleitsystem) aufgestellt. Die Stadt München und der Freistaat sehen insbesondere in den Grünbereichen ein großes Aufwertungspotential. Der Freistaat, dem die meisten dieser Flächen gehören, lässt in diesem Jahr einen Masterplan für die Freiflächengestaltung erarbeiten. Die Grundlage für die Ausschreibung zum Masterplan bilden das Bürgergutachten und der Maßnahmenplan der TU von 2011. Der Masterplan soll Handlungsleitlinien enthalten und Einzelprojekte (z.B. temporäre Ausstellungsflächen, Sitzgelegenheiten) nach ihrer Priorität ordnen. Das Planungsreferat ist gerne bereit, dem BA erneut über den Planungsstand zu informieren und das Gremium in die Arbeitsgruppen der Koordinierungsstelle einzuladen, sobald erste Ergebnisse vorliegen.

Die vom Stadtrat beschlossene Aufhebung des Einrichtungsverkehrs eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten (Parkbuchten, Fahrradabstellplätze, weniger störende Busstandplätze). Die Forderung des BA nach Tempo 30 im Kunstareal wird in die Arbeitsgruppe Verkehr eingebracht. Das Baureferat ist für die Planungen zur besseren Anbindung an die Altstadt mit oberirdischen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und zur Aufwertung der Fußgängerbereiche am Oskar-von-Miller-Ring in Zusammenhang mit der Sanierung des Altstadtringtunnels zuständig. Ein Vertreter wird in die nächste BA-Sitzung eingeladen.

## **6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA**

- 6.1 Kommunalreferat, Antwortschreiben  
Erläuterungsschild für den Rudi-Hierl-Platz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01410 vom 14.07.2015
- 6.2 Baureferat, Antwortschreiben  
Baumpflanzungen in der Adalbertstraße zwischen Türken – und Amalienstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01589 des BA 3 vom 15.09.2015  
Frau Hipp ist nicht mit der lapidaren Antwort einverstanden, die Haushaltslage lasse die geforderten Baumpflanzungen momentan nicht zu. Die Grünen bereiten für die nächste Sitzung eine Nachfrage vor.
- 6.3 Zwingende Aufstellung von Mülleimern vor gastronomischen Betrieben, die Getränke/ Speisen zum mitnehmen anbieten  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01588 des BA 3 vom 15.09.2015  
Der UA Verkehr und öffentlicher Raum dankt für den Hinweis auf das „Rein-und-sauber-Service-Telefon“ des Baureferats (Tel. 233-96296).
- 6.4 Der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt soll über den aktuellen Stand der Planungen zur U 9 unterrichtet und frühzeitig in die weiteren Planungen zum Trassenverlauf und zur Lage, Gestaltung und Namensgebung von Bahnhöfen der U 9 in der Maxvorstadt mit eingebunden werden  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01774 des BA 3 vom 10.11.2015
- 6.5 Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im gesamten Kunstareal, also dem Gebiet zwischen Karl-, Türken-, Heß- und Richard-Wagner-Straße, eine Tempo-30-Zone einzurichten.  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01685 des BA 3 vom 13.10.2015
- 6.6 Fertigstellung des „Norkauer Platzes“ und Erläuterungen zur ergänzenden Begrünung durch Kübelbepflanzung  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01397 des BA 3 vom 14.07.2015  
Frau Gehling empfiehlt, die Fertigstellung des Platzes abzuwarten und dann ggf. noch einmal auf die Forderung nach Pflanzkübeln zurückzukommen
- 6.7 Benennung des Straßennamens Heßstraße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01585 des BA 3 vom 15.09.2015  
Der UA Verkehr und öffentlicher Raum weist darauf hin, dass das Kommunalreferat um eine Rückmeldung des BA zum Textvorschlag für die Zusatzschilder bittet und schlägt Zustimmung vor.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Von den TOPs unter A 6. wurde Kenntnis genommen.**

## 7. Bericht des Rechtsextremismusbeauftragten

### B Planung und Umwelt

#### 1. Anträge

##### 1.1 Antrag der Grünen im BA 3 vom 03.01.2016

Auskunft über Abriss eines Bestandsgebäudes und Bau von Luxuswohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet in der Linprunstraße 40

Frau Hipp verweist zur Unterstützung des Antrags auf die im Internet verfügbare Preisliste für die Neubauwohnungen. Sie erwecke nicht den Eindruck, dass der Bauherr seine Verpflichtung zur Einhaltung der Ziele der Erhaltungssatzung ernst nehme. Im Laufe einer längeren Diskussion schlägt Frau Hoffmann-Weiss vor, die Stadt dazu aufzufordern, alle juristischen Schritte zu ergreifen, um den Bauherrn zur Einhaltung der unterschriebenen Abwendungserklärung zu zwingen.

**Abstimmungsergebnis: Der so ergänzte Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

#### 2. Entscheidungen und Anhörungen

##### 2.1 Bauvorhaben

###### 2.1.1 Liste der Bauvorhaben der LBK: 48., 49., 50., 51., 52. KW

###### 2.1.2 Liste der Abgeschlossenheitsbescheinigungen der LBK: 47., 48. KW

###### 2.1.3 Rambergstraße 2, Errichtung eines neuen DG (10 WE), Errichtung eines Aufzuges, Teilüberdachung des offenen Innenhofes mit Überdachung von Fahrradstellplätzen, Errichtung eines Grubenparkers, Multiparker für 30 Stellplätze im Hof

Der UA empfiehlt Zustimmung unter der Bedingung, dass die Überdeckungshöhe der neuen Hofkellerdecke über den Radstellplätzen von 35 auf 60 cm erhöht wird.

###### 2.1.4 Türkenstraße 97

Errichtung eines neuen DG (neun WE), Errichtung eines Aufzuges, Tiefbau für einen Teil des Grubenparkers, Multiparker im Hof

Der UA fordert die Verkleinerung des hofseitigen Balkons im 1. DG, damit die Bestandsgehöse darunter nicht verschattet werden. Außerdem muss der Zugang zu den Bestandswohnungen während des Aufzugseinbaus gewährleistet sein.

Die beiden über Eck zusammenhängenden Vorhaben wurden im UA gemeinsam behandelt. 25 anwesende Mieterinnen und Mieter der Häuser befürchten Nachteile durch das Bauvorhaben. Sie wurden von Frau Gürtler auf die Möglichkeit hingewiesen, sich zu einer Mietergemeinschaft zusammenzuschließen..

Frau Gehling schlägt vor, für beide Bauvorhaben insgesamt nur 26 Stellplätze (19 in der Tiefgarage, 7 oberirdisch) zu genehmigen, um die Versiegelung in Grenzen zu halten.

Wo die Plätze eingerichtet werden, ist durch einen Freiflächengestaltungsplan nachzuweisen, der auch Angaben zu Spielflächen, Fahrradabstellplätzen und Flächen für den Müll enthalten muss. Sollte eine Tiefgarage gebaut werden, sollte sie ausschließlich unter den beiden Bestandsgebäuden untergebracht werden. Der Bau einer Tiefgarage über die gesamte Grünfläche beeinträchtigt den Grundwasser- und Naturhaushalt und lasse eine dauerhafte Begrünung mit Großbäumen nicht zu.

Frau Hoffmann-Weiss schlägt vor, um Verlängerung der Anhörungsfrist zu bitten und den Freiflächengestaltungsplan anzufordern. Sollte eine Fristverlängerung nicht möglich sein, lehnt der BA das Vorhaben aus den von Frau Gehling genannten Gründen ab.

**Frau Gürtler und Herr Mittag sprechen sich gegen eine Verlegung der TG unter den Bestandsbau aus. (Ergänzung gem. Genehmigung des Protokolls in der Sitzung vom 16.02.2016)**

**Abstimmungsergebnis: Dieses Vorgehen wird einstimmig beschlossen**

###### 2.1.5 Amalienstraße 81

Anbau eines Aufzuges an ein denkmalgeschütztes Gebäude

vertagt aus der Sitzung vom 08.12.2015 (Tischvorlage TOP B 2.1.7), Stellungnahme der LBK ist eingetroffen; Unterlagen liegen bereits vor

Der UA schlägt vor, die LBK noch einmal nachdrücklich um eine Antwort auf die Frage zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit dem Denkmalschutz zu bitten. Erst wenn die Antwort vorliegt, kann der BA Stellung nehmen.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

#### 2.1.6 Arcisstraße 53

Abbruch und Neuerrichtung Dach mit zwei WE – Vorbescheid

Beide Dachwohnungen sind noch bewohnt. Der BA möchte eine Verdrängung der Mieter verhindern.

**Abstimmungsergebnis: Das Vorhaben wird daher einstimmig abgelehnt.**

#### 2.1.7 Schellingstraße 50

Sanierung, Aufstockung und Nutzungsänderung des ehem. Innenhofateliers

Da die Adresse historisch belastet ist, möchte der UA zunächst über den Rechtsextremismusbeauftragten Informationen beschaffen. Die LBK wird daher um Verlängerung der Anhörungsfrist gebeten.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**

#### 2.1.8 Denisstraße 3 a

Neubau eines Gebäudekomplexes für Verwaltung und Büro – Vorbescheid

Wegen des Zusammenhangs mit dem MAHAG-Gelände bittet der UA um Vertagung. Bei dem Termin mit der LBK am 27.01.2016 soll geklärt werden, ob (wie von der Stadtbaurätin in Aussicht gestellt) künftig auch in Kerngebieten Wohnnutzung zugelassen wird.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt**

#### 2.1.9 Görresstraße 31

Nutzungsänderung Gaststätte zu Büro, Anbau von Balkonen, Abbruch tragender Wände für neue Fensteröffnungen

Der UA empfiehlt Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### 2.1.10 Schleißheimer Straße 22 a

Nutzungsänderung der EG-Einheit

Der UA empfiehlt Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### 2.1.11 Heßstraße 46 a

Vergrößerung dreier Dachgauben

Der UA empfiehlt Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### 2.1.12 Deroyststraße 3 – 5

Nutzungsänderung Postzustellamt zu Wohnungen und Boardinghouse

Der UA empfiehlt Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt**

#### 2.1.13 Erzgießereistraße 14

Nutzungsänderung Büro- in Wohnnutzung, Teilabbruch, Teilneubau als Wohngebäude;

Linprunstraße 18: Abbruch/Neubau mit Tiefgarage – Vorbescheid (Variante 1)

Erzgießereistraße 14

Nutzungsänderung Büro- in Wohnnutzung, Teilabbruch, Teilneubau als Wohngebäude;

Abbruch Werkstattgebäude Linprunstraße 18 und Verwaltungsgebäude Linprunstraße 22,

Neubau Wohngebäude mit Tiefgarage Linprunstraße 18 u. 22 – Vorbescheid (Variante 2)

Der UA spricht keine Empfehlung aus.

Frau Gehling fordert den Erhalt der großen Platane an der Ecke Erzgießerei./Linprunstraße.

Um die Entwicklung des Baumes gewährleisten, ist ein ausreichend breiter Umgriff

sicherzustellen. Für die zu beseitigenden Bäume entlang der Linprunstraße werden

entsprechend der Anzahl Ersatzpflanzungen im Innenhof gefordert.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag von Frau Gehling wird einstimmig zugestimmt.**

### **3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung**

#### 3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

##### 3.1.1 Theresienstraße 71 a

Neubau zweier Wohnhäuser mit Keller (BT 1 u. 2), Innenhofbebauung (BT 3 – 8), Kellergechoss sowie Großgarage (BT 9), Theresienstraße 71 a und 75

Die beiden Vogelbeeren wurden bei Abbrucharbeiten so beschädigt, dass sie gefällt werden mussten. Als Ersatz sollen wieder zwei Vogelbeeren gepflanzt werden. Frau Gehling empfiehlt, der Fällung mit der Auflage von Ersatzpflanzungen zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**

#### 3.2 Baumfällungen

##### 3.2.1 Baureferat, Unterrichtung

Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen

##### 3.2.2 Görresstraße 2, eine Kastanie

Frau Gehling schlägt vor, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen, wenn die untere Naturschutzbehörde den Baum als nicht mehr standsicher einstuft.

Andernfalls sollte ein starker Rückschnitt der Kastanie erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**

##### 3.2.3 Heißstraße 58, eine Hainbuche

Frau Gehling hält den Baum für erhaltenswert und empfiehlt anstelle der Fällung einen starken Rückschnitt.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**

##### 3.2.4 Professor-Huber-Platz 1, eine Blaufichte

Frau Gehling schlägt vor, der Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem Vorschlag der Baumschutzbeauftragten wird einstimmig zugestimmt.**

#### 3.3 Grün- und Freiflächenplanung

### **4. Aktuelle Sachstandsberichte**

#### 4.1 Anforderung an Freiflächengestaltungspläne

Frau Gehling bittet die Mitglieder des UA Planung und Umwelt, bei der Prüfung von Freiflächengestaltungsplänen verstärkt auf folgende Punkte zu achten: Vorhandensein und Lage von ausreichenden Spielflächen, Fahrradabstellplätzen und Müllsammelplätzen sowie Situierung von Tiefgaragen möglichst unter Bestandsgebäuden, damit möglichst wenig Flächen versiegelt werden.

### **5. Unterrichtungen**

#### 5.1 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Ablehnung einer beantragten Baumfällung Türkenstraße 101 – 101 a

#### 5.2 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Schreiben vom 27.11.2015

Bauvorhaben Maximiliansplatz 9, Aufstockung eines Wohngebäudes mit Gastronomie und Tiefgarage – Vorbescheid

#### 5.3 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Unterrichtung

Handlungsprogramm Mittlerer Ring – fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag und weiterer Untersuchungsbedarf der drei optionalen Tunnelbaumaßnahmen

#### 5.4 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage

Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 30.06.2015

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.12.2015

- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04552
- 5.5 Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
 Infrastrukturprogramm München I: Qualifizierte Infrastrukturuntersuchungen  
 Antrag Nr. 14-20 / A 01072 div. Mitglieder des Stadtrates vom 22.05.2015  
 Infrastrukturprogramm München II: Handlungsprogramm Infrastrukturprogramm Antrag Nr. 14-20 / A 01073 div. Mitglieder des Stadtrates vom 22.05.2015
- 5.6 Bezirksausschuss 8 Schwanthalerhöhe  
 „Kommunale Sonderabgabe auf To-Go-Becher“, Antrag des BA 8 vom 05.08.2015  
 Bitte um Unterstützung
- 5.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Beschlussvorlage  
 Konzeption zur langfristigen Freiraumentwicklung „Freiraum M 2030“  
 Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2015  
 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04142  
**Von den Unterrichtungen unter B 5. wurde Kenntnis genommen.**

## **C Verkehr und öffentlicher Raum**

### **1. Anträge**

- 1.1 Antrag der CSU im BA 3 vom 19.11.2015  
 Umsetzung der Nord-Süd-Querung für Radfahrer am Odeonsplatz  
 vertagt aus der Sitzung vom 08.12.2015, TOP C 1.1  
 Unterlagen liegen bereits vor  
 Herr Auer organisiert einen Ortstermin mit dem BA 1. Der Antrag wird bis dahin zurückgestellt und ggf. angepasst.
- 1.2 Antrag der CSU im BA 3 vom 24.11.2015  
 Altstadttring Nord-West; stadtplanerische Aufwertung des Einganges zum Kunstareal  
 vertagt aus der Sitzung vom 08.12.2015  
 Unterlagen liegen bereits vor  
 Der UA schlägt vor, einen Vertreter des Baureferats Tiefbau zur Vorstellung des aktuellen Planungsstandes in die Februar-Sitzung einzuladen und den Antrag bis dahin zurückzustellen.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**
- 1.3 Antrag der SPD im BA 3 vom 17.12.2015  
 Durchfahrtsverbot für Fernbusse in Teilen des Marsfeldes  
 Der UA schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen  
**Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.**
- 1.4 Antrag der SPD im BA 3 vom 27.12.2015  
 Tempo 30 für die Karlstraße zwischen Pappenheim- und Seidlstraße
- 1.4 a) Ergänzungsantrag der Grünen vom 10.01.2016  
 Tempo 30 in der Karlstraße zwischen Seidl- und Luisenstraße
- 1.4 b) Ergänzungsantrag der Grünen vom 10.01.2016  
 Begrünung im Bereich der Abbiegespuren Karl-/Ecke Pappenheimstraße  
 Herr Mittag schlägt vor, alle drei Anträge in der nächsten UA-Sitzung zu behandeln.  
**Abstimmungsergebnis: Dieses Vorgehen wird einstimmig genehmigt.**

### **2. Entscheidungen und Anhörungen**

#### **2.1 Verkehr**

#### **2.2 Öffentlicher Raum**

- 2.2.1 Kommunalreferat, Anhörung  
 Erläuterungsschilder zur Erinnerung an NS-Verfolgte und Widerstandskämpfer im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt  
 Der UA schlägt vor, den Textvorschlägen der Verwaltung zuzustimmen. Stückzahl und Art der Schilder (ein- oder doppelseitig beschriftet) werden in der nächsten UA-Sitzung geklärt.  
**Abstimmungsergebnis: Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.**

### 2.2.2 Baureferat, Beschlussvorlage, Entscheidung

Die Steinpoller an der Kreuzung Blumenburg-/Maillingerstraße sollen unverzüglich wieder eingesetzt werden; die Metallpoller an der Grundstücksgrenze Blumenburgstraße 42/44 sollen ersetzt werden

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00663 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt vom 22.10.2015

Der UA schlägt vor, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### 2.2.3 Beibehalten des Kopfsteinpflasters in der Nordendstraße (Nr. 1 der Empfehlung)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00656 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt vom 22.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04829

Der UA schlägt vor, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 2.3 Gaststätten

### 2.3.1 Beschluss des Kommunalausschusses vom 10.12.2015 zum WC-Konzept in München

Ermittlung des Bedarfs derartiger WC-Anlagen im Stadtgebiet, Anhörung

Herr Selikovsky hat beim Kommunalreferat erfragt, dass der BA keine konkreten Gaststätten benennen soll, sondern Bereiche, an denen sich viele Leute längere Zeit aufhalten, z.B. Umsteigebahnhöfe. Herr Selikovsky nennt den Stiglmaierplatz, da die Toiletten im U-Bahn-Zwischengeschoss seit längerem geschlossen sind und laut Stadtratsbeschluss auch nicht wieder geöffnet werden sollen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Dem Vorschlag von Herrn Selikovsky wird einstimmig zugestimmt.**

## 2.4 Veranstaltungen

## 2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

## 3. Unterrichtungen

### 3.1 Baumaßnahmen der Stadtwerke

Theresienstraße 65, Fernwärme

Enhuberstraße u. Steinickeweg, Fernwärmesaniierung

### 3.2 Kreisverwaltungsreferat, Beschlussvorlage

CarSharing in München; Evaluationsergebnisse des Pilotversuchs und Empfehlungen (EVA-CS), Förderung von CarSharing und Elektro-CarSharing in München

Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 15.12.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04808

### 3.3 Referat für Gesundheit und Umwelt

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV für die Müllsammlung, Verlängerung

Schleißheimer Straße zwischen Theresien- und Elisabethstraße

### 3.4 Referat für Gesundheit und Umwelt

Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV); Ausnahmezulassung

Jahresgenehmigungen für Reinigungsarbeiten an U-Bahnhöfen im gesamten Stadtgebiet München

### 3.5 Kreisverwaltungsreferat, verkehrsrechtliche Anordnung

Eingeschränktes Haltverbot nach Zeichen 286 StVO in der Max-Joseph-Straße 5

### 3.6 Verlängerung der Grünphase an div. Ampeln in München

Beantwortung einer Bürgeranfrage an den BA 3, TOP A 5.2.8/122015, durch das KVR

### 3.7 Direktorium

a) Anbringung einer Gedenktafel zu den Münchner Gründungsfrauen der IFFF/WILPF

Antrag Nr. 14-20 / A 01690 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.12.2015

b) Einbahnstraßenregelung in der Briener Straße

Antrag Nr. 14-20 / A 01683 der ALFA vom 18.12.2015

Der UA hält eine Einbahnstraßenregelung derzeit weder für geboten noch für sinnvoll.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.  
Von den Unterrichtungen unter C 3. wurde Kenntnis genommen**

## **D Soziales und Bildung**

### **1. Anträge**

### **2. Entscheidungen und Anhörungen**

#### **2.1 Referat für Bildung und Sport, Anhörung**

Sprengeländerung im Bereich GS Türkenstraße – GS Schwind-/Zentnerstraße

Der UA schlägt vor, den geplanten Änderungen zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **2.2 Spielen in der Stadt, Anhörung**

Zusätzliche Einsatzorte der Münchner SommerSpielAktion 2016 in der Maxvorstadt

Der UA schlägt den Arnulfpark als Standort vor. Wie im Vorjahr könnte der BA einen

zusätzlichen Spielbuseinsatz im Maßmannpark finanzieren (Kosten 2015 etwa 1.220 Euro), wenn ein entsprechender Budgetantrag gestellt wird.

**Abstimmungsergebnis: Dem UA-Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

#### **2.3 Referat für Bildung und Sport, Zentrales Immobilienmanagement; Anhörung**

1. Schulbauprogramm „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung“

Schulbauoffensive 2013-2020

Beschlussentwurf für die gemeinsame Sitzung des Bildungs-, Bau-, Finanz- und Kreisverwaltungs Ausschusses sowie des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 18.02.2016

Die sehr umfangreiche Vorlage wurde erst eineinhalb Tage vor der Sitzung per Mail an die BA-Mitglieder geschickt. Der UA schlägt vor, die Verärgerung des BA über die eklatante Nichteinhaltung der Anhörungsfristen gegenüber dem Referat für Bildung und Sport und gegenüber der Bürgermeisterin deutlich zum Ausdruck zu bringen und dabei Bezug auf ihr aktuelles Schreiben zu diesem Thema zu nehmen (vgl. TOP F 1).

Der Generalsanierung der Schwindschule stimmt der BA zu. Die Berufsoberschule Briener Str. 37 soll durch einen Anbau erweitert werden. Frau Gehling gibt zu bedenken, dass sich auf dem Schulgelände eine wichtige Biotopentwicklungsfläche befindet. Der BA wird daher zu diesem Vorhaben erst Stellung nehmen, wenn genauere Pläne vorliegen

**Abstimmungsergebnis: Einer entsprechenden Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt.**

#### **2.4 Cafe Netzwerk**

Während der Sanierung des Berufsbildungszentrums (Bauzeit etwa vier bis acht Jahre) muss das Cafe Netzwerk seine Räume in der Luisenstr. 11 verlassen. Wie der Leiter der Einrichtung berichtet, blieb die Suche nach einem Ersatzstandort in der Maxvorstadt erfolglos. Die Stadt bietet nun Räume in der Machtlfinger Straße an. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist für den 16.02.2016 geplant. Der BA möchte das Cafe Netzwerk in der Maxvorstadt behalten, da es überwiegend von Kindern und Jugendlichen aus der Nachbarschaft genutzt wird und im Stadtbezirk kein vergleichbares Angebot existiert. Auf Vorschlag von Herrn Krimpmann fordert der BA die Stadt auf, nochmals alle Möglichkeiten für einen Ersatzstandort in der Maxvorstadt zu prüfen und die Entscheidung im Stadtrat zu vertagen, um mehr Zeit für die Raumsuche zu gewinnen. Damit werden Herr Auer und Herr Lang beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**

### **3. Aktuelle Sachstandsberichte**

### **4. Unterrichtungen**

## **E Kultur**

### **1. Anträge**

### **2. Entscheidungen und Anhörungen**

#### 2.1 Öffentlicher Bücherschrank, mögliche Standorte

Der UA favorisiert den Platz vor der Türkenschule (früher Standort eines Obststandes), weil dort in der unmittelbaren Nachbarschaft des Bürgerbüros häufig BA-Mitglieder vorbeikommen, die den Schrank betreuen könnten. Frau Hiersemenzel bittet um Unterstützung bei den Verhandlungen mit der Verwaltung. Die Diskussion im BA ergibt, dass etliche Mitglieder den Standort Türkenstraße für ungeeignet halten (zu wenig Platz, ungeeignetes Publikum, Gefahr von Vandalismus). Der UA wird sich daher noch einmal mit der Standortfrage befassen.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**

#### 2.2 „Zaide“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Adaption als Flüchtlingsoper im Veranstaltungssaal der „Alten Messe“ München, Unterstützung durch die Bezirksausschüsse 1, 3, 6, 8 und 13 (Unterlagen werden nachgereicht)

Herr Krimpmann berichtet: Das Gärtnerplatztheater möchte die Inszenierung 2017 nach München holen und bittet die Innenstadtbezirke um Unterstützung. Das Projekt kann voraussichtlich aus Stiftungsmitteln und Eintrittsgeldern finanziert werden. Herr Krimpmann bittet den BA um sein grundsätzliches Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis: Der Unterstützung des Projekts wird einstimmig zugestimmt.**

### **3. Aktuelle Sachstandsberichte**

#### **Berichte des Unterausschussvorsitzenden**

#### 3.1 Nächste Ausstellungen in der U-Bahngalerie

- Juli 2016: Musisches Zentrum (Bilder von Kindern), Eröffnung am 09.07.2016
- August 2016: Mini-München in der Akademie-Galerie
- Oktober 2016: Dania Durbach
- November 2016: Gerd Grüneisel (Künstlergruppe aus der Seidl-Villa)
- Dezember 2016: Gemeinschaftsprojekt von Klassen einer Mittelschule

#### 3.2 Gestaltung der Unterführung unter der Ludwigstraße

Vortermine mit dem Künstler Loomit und einem Verantwortlichen des Baureferats am 13.01.2016 um 17 Uhr

#### 3.3 Veranstaltung am Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Herr Dr. Holl kann die einführenden Worte zur Vorführung des Films „Der Staat gegen Fritz Bauer“ nicht übernehmen. Er weist außerdem darauf hin, dass im NS-Dokumentationszentrum am 27.01.2016 ebenfalls eine Gedenkveranstaltung stattfindet. Herr Krimpmann sieht den dort geplanten Vortrag zur Verfolgung der Zeugen Jehovas im Dritten Reich nicht als Konkurrenz zur Veranstaltung des BA 3, weil eine Filmvorführung vermutlich ein anderes Publikum anspricht. Die Einführung würde er selbst übernehmen. Frau Blepp klärt, ob in der Hochschule für Film und Fernsehen ein Raum zur Verfügung steht oder auf ein Kino im Stadtbezirk ausgewichen werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.**

### **4. Unterrichtungen**

## **F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine**

### 1. Schreiben 3. Bürgermeisterin an die Referate, Unterrichtung

Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse nach § 13 BA-Satzung; Einhaltung der Anhörungsfrist

**Zur Kenntnis genommen**

### 2. Direktorium, Unterrichtung

Abschließende Entscheidung des Oberbürgermeisters bei der Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen und laufenden Angelegenheiten, die auf die Bezirksausschüsse zur Entscheidung übertragen worden sind; Änderung des Verfahrens

**Zur Kenntnis genommen**

3. Direktorium, Anhörung  
Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen; Änderung der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 25 Abschnitt Kreisverwaltungsreferat von „Information über den Umgriff und Zeitdauer von Großbaustelleneinrichtungen jeglicher Art U“ in „Umgriff und Zeitdauer von Großbaustelleneinrichtungen jeglicher Art A“.  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015  
Herr Krimpmann empfiehlt, dem Vorschlag der Verwaltung (Beibehaltung des Unterrichtsrechtes) zu folgen und damit den Antrag des BA 16 abzulehnen.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt**
4. Direktorium, Unterrichtung  
Erleichterung der BA-Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigungen  
SBA-Antrag Nr. 14-20 / B 01123 des BA 11 Milbertshofen-Amt Hart vom 08.04.2015  
**Zur Kenntnis genommen**
5. Direktorium, Anhörung  
Vertretungsregelungen in Unterausschüssen; Abrechnung der Aufwandsentschädigungen vertagt aus der Sitzung vom 08.12.2015  
Unterlagen liegen bereits vor  
Die Fraktionen schicken ihre Vertretungslisten an die Geschäftsstelle
6. Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel, Unterrichtung  
Fragen zur Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushalts an die Stadtkämmerei  
**Zur Kenntnis genommen**
7. Schaukasten Ecke Briener Straße/Arcisstraße, Unterrichtung  
Schreiben des Kulturreferates an das Kommunalreferat vom 17.12.2015  
Der ursprünglich vom BA 3 finanzierte Schaukasten, der neben der aktuellen BA-Tagesordnung in erster Linie historische Informationen zum Umfeld des Königsplatzes enthielt, wurde im Zuge der Bauarbeiten für das NS-Dokumentationszentrums entfernt und sollte jetzt wieder aufgestellt werden. Das Kulturreferat spricht sich dagegen aus, weil das Dokumentationszentrum selbst auch Informationen zur Topographie und Geschichte der Maxvorstadt anbietet. Frau Gehling sieht hier keine Konkurrenz: Für Passanten und Touristen, die nicht unbedingt Zeit für einen Besuch des Zentrums haben, bietet der Schaukasten kompakte Informationen zur Topographie. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, dass der BA auf der Wiedererrichtung des Schaukastens am früheren Standort besteht. Künftig soll auf den Aushang der Tagesordnungen verzichtet werden. Stattdessen soll der Übersichtsplan zur Topographie des Dritten Reichs in der Maxvorstadt in mehreren Sprachen ausgehängt werden. Herr Bäumler erhält einen Abdruck des Schreibens an die Stadtverwaltung. Das Kulturreferat wird außerdem gebeten, den BA in die in seinem Schreiben erwähnten Kunstwettbewerbe in der Umgebung des NS-Dokumentationszentrums einzubinden.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**
8. Kommunalreferat, Unterrichtung  
Informationsschaukasten für den Bezirksausschuss 3, Briener Straße/Ecke Arcisstraße  
**Zur Kenntnis genommen**
9. Kassenbericht zum 31.12.2015  
Da Herr Popp erkrankt ist, wird der Kassenbericht in die nicht öffentliche Sitzung am 16.02.2016 vertagt. Als Revisoren werden Herr Klaus und Herr Mittag berufen.  
**Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.**

10. Schaukasten am Bürgerbüro  
Eine Bürgerin hat das Schloss des Schaukastens auf eigene Kosten reparieren lassen, obwohl die Geschäftsstelle die Reparatur bereits in Auftrag gegeben hat. Frau Elstner-Schibalski möchte den Kasten nicht mehr betreuen. Frau Jarchow übernimmt diese Aufgabe
11. Internetseite des BA  
Im UA Kultur wurde kritisiert, dass hier weder die Maxvorstädter Vorlesungen noch das Programm der U-Bahngalerie beworben würden. Herr Mittag stellt klar, dass er sämtliche Maxvorstädter Vorlesungen eingestellt hat und auf der Startseite auch jeweils auf die aktuelle Ausstellung in der U-Bahngalerie hinweist. Die aktuelle Liste der Bürgersprechstunden im Bürgerbüro wird zeitnah eingestellt.

München, 13.01.2016



Christian Krimpmann  
Vorsitzender

Doris Grüninger  
Protokoll